

Sonntag, 11. Oktober, 16 Uhr
Treffpunkt vor dem Rathaus Saarwellingen

Führung an Saarweller Gedenkorte
mit dem Historiker Hans Peter Klauck

Donnerstag, 15. Oktober, 19 Uhr, Kaserne VI

Gespräche mit Zeitzeugen und Angehörigen

Das Kunstprojekt Stolpersteine will die Erinnerung an Vertreibung und Vernichtung der Juden, Zigeuner, politisch Verfolgten, Homosexuellen, Zeugen Jehovas und Euthanasieopfer des Nationalsozialismus lebendig erhalten. Im Rahmenprogramm der aktuellen Verlegung von Stolpersteinen in Saarlouis spricht Hans-Jörg Schu mit Angehörigen von Saarlouiser NS-Opfern über deren Erfahrungen und Erinnerungen. Zu Wort kommen Thea Kroboth geb. Servet über Ludwig Wollheim und Brigitte Berger über Peter und Nikolaus Berger.
(eine Kooperation mit der Vhs Saarlouis)

Freitag, 30. Oktober, 16 Uhr
Treffpunkt Haupteingang Rathaus Saarlouis

Stadtführung „Wo sind sie geblieben?“

Die alternative Stadtführung unter Leitung des Historikers Hans Peter Klauck führt zu Stätten jüdischen Lebens in Saarlouis und Stätten des Widerstandes gegen die Nazis und erläutert Hintergründe zur Geschichte der NS-Opfer, die mit Stolpersteinen im Stadtgebiet besonders gewürdigt werden (eine Kooperation mit der Vhs Saarlouis).

Samstag, 07. November

Tagesfahrt zur KZ-Gedenkstätte Natzweiler-Struthof

Diese Fahrt richtet sich an alle Altersgruppen, insbesondere an Jugendliche/ junge Erwachsene und ihre Großeltern, und soll dadurch auch einen Dialog zwischen den Generationen ermöglichen.

Programm:

Führung in der Gedenkstätte, Besuch des Museums, Besuch des „europäischen Zentrums der deportierten Widerstandskämpfer“

Hintergründe zur Gedenkstätte:

Als einziges deutsches Konzentrationslager in Frankreich ist Natzweiler-Struthof kaum bekannt. Rund 30.000 Häftlinge wurden dort zwischen 1941-1944 gefangen gehalten. Das KZ galt als Arbeits- und medizinisches Versuchslager. Deutsche Medizin-Professoren der „Reichsuniversität Straßburg“ missbrauchten Häftlinge für ihre Experimente.

Kosten: 15,- Euro (inkl. Transfer, Eintritt, Führung in Kleingruppen)

Verpflegung: Selbstversorgung

Anmeldung: Tamara Wagner, Tel.: 06838/ 9007-175, Fax: 06838/ 9007-177, E-Mail: twagner@saarwellingen.de

Abfahrt: Saarwellingen Marktplatz: 7:50 Uhr (bei Bedarf kann ein Transfer durch die Ortsteile organisiert werden)

Saarlouis Bahnhof: 8:00 Uhr

Rückkehr: ca. 18:30 Uhr

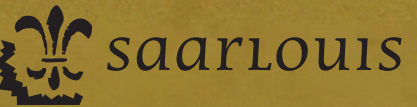
Veranstalter: Gemeinde Saarwellingen, Stadt Saarlouis, Arbeitskammer des Saarlandes, DGB Jugend Saarland in Kooperation mit dem Landkreis Saarlouis

Sonntag, 08. November, 20 Uhr
Pfarrkirche St. Blasius, Saarwellingen

„More than Klezmer“ Helmut Eisel & JEM
Klassik, Jazz, Swing oder Klezmer? Die Klarinette gilt quer durch alle Genres als das Instrument mit der facettenreichsten Klangfarben-Palette – und nie ist dies überzeugender bewiesen worden, als wenn Helmut Eisel sie spielt! Der unverwechselbare Stil seines Trios Helmut Eisel & JEM basiert auf der langjährigen Zusammenarbeit des Klarinettenisten mit seinen kongenialen Partnern Michael Marx (Gitarre / Stimme) und Stefan Engelmann (Kontrabass) und fasziniert durch die Nähe der Zuhörer zum musikalischen Geschehen: mit den Musikern auf Augenhöhe und im unmittelbaren Dialog. Helmut Eisel & JEM – das sind Spannung, Spaß und Gänsehaut pur, unplugged und immer wieder einmalig. Denn „More than Klezmer“ passt in keine Schublade, sondern entfaltet ein schillerndes Klangspektrum zwischen Klezmer, Klassik und Jazz.

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt: 5 Euro; der Erlös fließt in die Flüchtlingshilfe.

Eintrittskarten: www.ticket-regional.de und an der Abendkasse



STOLPERSTEINE

GEGEN DAS VERGESSEN

GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

**PROGRAMM zur Verlegung von Stolpersteinen
in Saarlouis und Saarwellingen**
„ ...gegen das Vergessen, gegen Rechtsextremismus...“

Vom 16. September bis 31. Oktober, Kaserne VI

Mehrere Ausstellungen „ ... gegen das Vergessen, gegen Rechtsextremismus...“
Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Mittwoch, 16. September, 19 Uhr, Kaserne VI

Offizielle Eröffnung der Veranstaltungsreihe „... gegen das Vergessen, gegen Rechtsextremismus...“ anschließend:
„Ich wäre so gerne heimgekommen!“ - NS-Euthanasie im Dritten Reich
Filmvorführung und anschließendes Gespräch mit dem Regisseur und Autor des Filmes, Mirko Tomic
AK-Gespräche zum Thema NS-Euthanasie im Saarland:
Kooperation mit der Arbeitskammer des Saarlandes

Mittwoch, 30. September, 19.30 Uhr, Vereinshaus Fraulautern

Konzert „Per la Vita - Für das Leben“
Esther Bejarano & Microphone Mafia
Eine Kooperation mit der Arbeitskammer des Saarlandes.
Karten auf Anfrage ab 14. September
Tel.: 06831/443-393 oder 443-412



Donnerstag, 01. Oktober, 11 Uhr

Verlegung der Stolpersteine für Familie Loewy (Eltern und Schwester von Esther Bejarano)

Montag, 05. Oktober, 19 Uhr, Kaserne VI

Theaterstück „Salziger Kaffee“ des Gymnasiums Am Stadtgarten Saarlouis

Wir stehen am Ende einer Ära. Denn in ein paar Jahren existieren keine Zeitzeugen mehr, um uns über den Holocaust zu berichten. Wenn sie überhaupt schon berichtet haben. Manche - wie viele jüdischen Frauen in Ungarn - fangen gerade erst zu sprechen an... Ausgangspunkt ist das Buch „Salziger Kaffee – Unerzählte Geschichten jüdischer Frauen“ von Pécsi Katalin sowie die Biographie „Die Toten altern nicht“ des polnischen Juden Aleksander Laks, der das Vernichtungslager Auschwitz überlebte. Ausgehend davon entwickelten die Schüler Szenen, die die vielen, bisher nicht erzählten Schicksale auf der Bühne vor Augen führen. Das Theaterstück entstand im Rahmen des Toleranzprojektes „Trialog der Kulturen“, bei dem das SGS den ersten Platz belegen konnte. Es wurde in Saarlouis und bereits in Budapest aufgeführt.
Eintritt: 2 Euro, nur Abendkasse

Mittwoch, 07. Oktober, 19 Uhr, Kaserne VI

Filmabend: „Mut zum Leben - die Botschaft der Überlebenden von Auschwitz“

Als Überlebende von Auschwitz waren Esther Bejarano, Yehuda Bacon, Éva Puztai und Greta Klingsberg einem der schwersten Angriffe auf die Menschlichkeit in der Geschichte der Zivilisation ausgesetzt. Gemeinsam mit ihnen machen sich die Filmautoren Thomas Gonschior und Christa Spannbauer in der Dokumentation „Mut zum Leben“ auf eine Spurensuche. Wie gelang es ihnen, diesen Angriff als Mensch zu überstehen?



Was gab ihnen die Kraft zum Leben, Überleben und Weiterleben?
Der Film porträtiert vier außergewöhnliche Menschen von beeindruckendem Lebensmut, unzerstörter Hoffnung und tiefer Mitmenschlichkeit. In ihren Erfahrungen verdichten sich grundlegende Erfahrungen des Menschseins im Hinblick auf die Widerstandskraft und die unzerstörbare Würde des Menschen. Sie stehen dafür, dass es als Kontrapunkt neben dem unermesslichen Leiden des Holocaust den Triumph der Menschlichkeit über die Unmenschlichkeit gibt, der sich in einer großen Liebeserklärung an das Leben kundtut.
Der Film wird begleitet durch den Vortrag der Autorin und freien Journalistin Christa Spannbauer (eine Kooperation mit der Vhs Saarlouis).

Donnerstag, 08. Oktober, 9:45 und 11:30 Uhr, Kaserne VI

Schulvorstellung mit Film und Vortrag „Mut zum Leben“ (ab dem 8. Schuljahr)
Anmeldung: Tel.: 06831/ 443-393 oder 443-412

Freitag, 9. Oktober, 18 Uhr, Pfarrkirche St. Ludwig

ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Verlegung der Stolpersteine

Freitag, 9. Oktober, 20 Uhr, Vereinshaus Fraulautern

Schauspielabend „Der Ghettoswinger“,
Hamburger Kammerspiele

Die Geschichte um den Jazzmusiker Coco Schumann. Schon früh gerät er in die Szene der verbotenen „Swing-Kids“, Jugendliche, die den Jazz als anarchische Ausdrucksform gegen die Unkultur der Nazis stellten. Schließlich wird er verhaftet und kommt ins KZ Theresienstadt. Dort wird er Mitglied der „Ghetto-Swingers“. In Auschwitz spielt er



zur Unterhaltung der Lagerältesten und SS um sein Leben, in Dachau begleitet er mit letzter Kraft den Abgesang auf das Regime. Ein perfides Spiel, denn auf einmal wird die Musik für ihn die einzige Möglichkeit, das Konzentrationslager zu überleben.

Eintritt: 20 Euro, ermäßigt: 14 Euro

Eintrittskarten: www.ticket-regional.de, Theater-Abo der Kreisstadt Saarlouis

Stolpersteinverlegungen im Landkreis Saarlouis

Die Stolpersteine von Gunter Demnig bilden weltweit das größte Holocaust-Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus.

Samstag, 10. Oktober, 9.30 Uhr
Treffpunkt vor dem Rathaus Saarwellingen, Schlossplatz

Verlegung von 20 Stolpersteinen in der Gemeinde Saarwellingen

Die Gemeinde Saarwellingen hat in vier Veranstaltungen bislang 47 Steine verlegt.

Sonntag, 11. Oktober, 9 Uhr
Treffpunkt Thirionstraße 9

Verlegung von 19 Stolpersteinen in der Stadt Saarlouis

Die Stadt Saarlouis hat bereits 2011 an 6 Standorten für 12 Personen Steine verlegt. Mit dieser zweiten Aktion gedenkt sie weiterer 19 Personen.

